Stadt Alfeld (Leine)
- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 27.11.2015

Amt: Kämmerei
AZ: II. 1

Vorlage Nr. 524/XVII E 1

☒ Beschlussvorlage
☐ Informationsvorlage

Beratung in

☒ öffentlicher Sitzung
☐ nichtöffentlicher Sitzung

Gleichstellungsbeauftragte

☐ beteiligt
☒ nicht beteiligt

Beratung im:	am:	erneut am:
Finanzausschuss	01.12.2015	
Verwaltungsausschuss	15.12.2015	
Rat	17.12.2015	

Haushaltsplan 2016; mittelfriste Ergebnis- und Finanzplanung 2015-2019

Es wird Bezug genommen auf die Ursprungsvorlage Nr. 524/XVII v. 29.10.2015, die Gegenstand der Sitzung des Finanzausschusses am 10.11.2015 gewesen ist.

Mittlerweile haben die Fachausschüsse des Rates der Stadt Alfeld (Leine) den Entwurf des Haushaltsplanes 2016 sowie die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2015-2019 in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen beraten.

Die Änderungen gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsplanentwurf sind in zwei Listen aufgeführt –getrennt nach Ergebnishaushalt und den Investitionen-, die dieser Vorlage als Anlage beigefügt sind. Auf einige Veränderungen wird im Folgenden eingegangen.

Sämtliche Veränderungen ergeben auf Seiten der Erträge eine Erhöhung um 504.200 € gegenüber dem bisherigen Haushaltsplanentwurf. Die Aufwendungen erhöhen sich insgesamt um 88.200 €, so dass sich das Jahresergebnis 2016 gegenüber dem ersten Entwurf des Haushaltsplans um 416.000 € verbessert. Es liegt damit bei einem Minus von 1.522.986 €.

Im Ergebnishaushalt ergibt sich die gravierendste Veränderung bei der Veranschlagung der Pensionsrückstellungen. Das betrifft das Produkt 111.04 „Personalangelegenheiten" (S. 39 des Haushaltsplanentwurfs). Die Pensionsrückstellungen werden in ihrer Höhe u.a. von beschlossenen zukünftigen Besoldungserhöhungen beeinflusst. Im Entwurf blieb die Besoldungserhöhung zum 01.06.2016 bei der Hochrechnung für den Barwert der Pensionsrückstellungen zum 31.12.2015 unberücksichtigt. Nach einer erneuten Berechnung erhöhen sich die Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen (= Inanspruchnahme für Versorgungsempfänger) in 2016 um 133.100 € und die Aufwendungen für die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen für die aktiven Beamtinnen und Beamten verringern sich um 133.600 €. Somit ergibt sich an dieser Stelle eine Verbesserung in Höhe von 266.700 €.

Das sog. „Sanierungsentgelt", das die Stadt Alfeld (Leine) an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) zahlt, verringert sich künftig jährlich aufgrund einer Änderung des

Prozentsatzes der Berechnung um 100.000 €. Diese Tatsache ist auch bei dem entsprechenden Haushaltsansatz für das Jahr 2016 zu berücksichtigen.

Das Land Niedersachsen hat in der 48. Kalenderwoche neue Zahlen des Finanzausgleiches mitgeteilt. Demnach steigt der Grundbetrag, den das Land pro Einwohner zahlt gegenüber der bisherigen Höhe und Kalkulation der Kämmerei nochmal an. Mit der Folge, dass der Haushaltsansatz der Erträge aus den Schlüsselzuweisungen gegenüber dem bisherigen Entwurf um 200.000 € erhöht werden kann. Dieses, aber auch die Tatsache, dass ebenfalls bei den Erträgen aus dem Gemeindeanteil an der Lohn- u. Einkommensteuer sowie an der Umsatzsteuer mit 70.000 € bzw. 60.000 € die Ansätze im Entwurf erhöht werden können, führt anderseits dazu, dass die Stadt Alfeld (Leine) auch 200.000 € an Kreisumlage gegenüber der bisherigen Planung mehr zahlen muss. Die Erhöhung bei den Schlüsselzuweisungen wird damit egalisiert.

Der Betrieb einer Großtagespflegestelle ab April 2016 muss ebenfalls noch im Haushaltsplan berücksichtigt werden. Hierbei geht es zunächst um zusätzliche Personalaufwendungen in Höhe von 65.500 € und anteilige Sachkosten von 4.500 €. Anderseits werden die Erträge aus Elternentgelten dadurch um 12.800 € höher ausfallen. Außerdem erhöht sich der Betriebskostenzuschuss, den die Stadt Alfeld (Leine) vom Land und vom Landkreis erhält, um 37.700 €.

Die Vergnügungsteuersatzung der Stadt Alfeld (Leine) soll bekanntlich neu gefasst und vom Stückzahlmaßstab auf die Einspielergebnisse umgestellt werden. Die daraus resultierenden Mehrerträge können nicht exakt beziffert werden; die Verwaltung hatte sie im ersten Entwurf um 30.000 € gegenüber der Veranschlagung des Vorjahres erhöht. Zwischenzeitlich liegen insoweit weitere Erkenntnisse vor, dass der Haushaltsansatz um weitere 70.000 € angehoben werden kann.

Vorgesehen ist, die Aufgabe der Realverbandsaufsicht ab dem 01.01.2016 an den Landkreis Hildesheim zu übertragen. Die entsprechende Beschlussfassung muss im Rat der Stadt Alfeld (Leine) erfolgen und wird verwaltungsseitig vorbereitet. Der Landkreis Hildesheim wird dafür eine Personal- und Sachkostenerstattung in Höhe von 6.000 € jährlich in Rechnung stellen. Auch dieser Aufwand, der der Höhe nach noch nicht feststand, ist im Haushaltsplan noch zu berücksichtigen.

Auch die Aufgabe der Vollstreckungsbehörde soll nach dem altersbedingten Ausscheiden des Vollstreckungsbeamten spätestens ab dem 01.10.2016 an den Landkreis Hildesheim übergehen. Eine Kostenerstattung an den Landkreis Hildesheim ist dafür nicht vorgesehen. Allerdings sind die Erträge aus den Vollstreckungsgebühren anteilig für 2016 um 7.500 € zu kürzen.

Für die Teilnahme am Förderprogramm „Aktive Stadt und Ortsteilszentren“ sind zur Durchführung von vorbereitenden Maßnahmen 50.000 € in den Haushaltsplan aufzunehmen.

Die nunmehr vorliegenden Gebührenkalkulationen bringen ebenfalls Veränderungen im bisherigen Haushaltsplanentwurf. Der Ansatz bei den Straßenreinigungsgebühren (maschinelle Straßenreinigung) ist um 18.000 € zu erhöhen, während der bei den Winterdienstgebühren um 19.000 € zu reduzieren ist. Die Schmutzwasserbeseitigungsgebühren fallen nach der Kalkulation um 114.000 € geringer aus, als im ersten Entwurf des Haushaltsplans vorgesehen, während die Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren im Ansatz um 34.000 € zu erhöhen sind.

Veränderungen gegenüber den Veranschlagungen im ersten Entwurf des Haushaltsplanes gibt es auch im Bereich der Investitionen. Die sich bereits im Ergebnishaushalt auswirkende Einrichtung einer Großtagespflegestelle zieht auch Veränderungen bei den Investitionen nach sich. Hierzu plant die Stadt Alfeld (Leine) 52.000 € an investiven Zuweisungen von Land und Landkreis. Die Investitionen selbst nimmt der Eigentümer der Immobilie vor, daher wird der Zuschuss als eben solcher von der Stadt an ihn weitergeleitet und die Einzahlung und Auszahlung gleichen sich aus. Entgegen den ersten Planungen tätigt die Stadt Alfeld (Leine) auch nicht die Auszahlungen für die

Ausstattung der Räumlichkeiten mit Mobiliar. Die Auszahlung dafür (20.000 €) und der erwartete Zuschuss (10.000 €) entfallen daher.

Die aktuelle Entwicklung im Bereich des Erwerbs und der Veräußerung von Grundstücken/Immobilien führt dazu, die Haushaltsansätze bei den Einzahlungen und Auszahlungen um jeweils 50.000 € zu erhöhen.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):
„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2016.

Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Zeitraum 2015 – 2019 und das zugrunde liegende Investitionsprogramm für den gleichen Zeitraum.

Die Gebührenbedarfsberechnungen werden zur Kenntnis genommen.“

Im Auftrag:

(Sievers)

Anlagen
Veränderungsliste Ergebnishaushalt
Veränderungsliste Investitionstätigkeit
Gesamtergebnishaushalt
Gesamtfinanzhaushalt
Übersicht Veränderungen Gesamtergebnishaushalt
Übersicht Veränderungen Gesamtfinanzhaushalt
(jeweils Stand 27.11.2015)